

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1930)
Heft: 7

Artikel: Chronik für den Monat Juni
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde eine Kinoverordnung geschaffen, die alle unsittlichen, verrohenden und die Religion herabwürdigenden Filme verbietet, anständige Reklame verlangt und Personen unter 16 Jahren den Besuch der Kinos untersagt. Ins Kantonsbürgerrecht wurden 40 Personen aufgenommen. Die Marktordnung wurde revidiert. Eine neue Armenordnung passiert die erste Lesung. Sie postuliert u. a. die Übertragung eines Teiles der Armenlasten von der Heimatgemeinde auf die Wohngemeinde, vermehrte Hilfe des Kantons an die Armenunterstützung. Die Kommission, welche im Anschluß an eine Interpellation zur Untersuchung gewisser Vorkommnisse bei der Rhätischen Bahn eingesetzt worden war, erstattete ihren Bericht. Auf Antrag von Dr. Canova sprach der Große Rat der Rhätischen Bahn und ihrer Direktion einen Tadel aus und ging zur Tagesordnung über. Herr Großrat Dorta wendet sich in einer Interpellation gegen die Bestrebungen, ganze Talschaften unter Wasser zu setzen, um so elektrische Kraft zu gewinnen.

Chronik für den Monat Juni.

2. Das Kinderheim Feldis, das bisher von Herrn Pfarrer Hübscher geführt wurde, ist mit dem 1. Juni von der Bezirkskommission Pro Juventute Chur übernommen worden und wird mit Hilfe der Jungen Bündnerinnen geleitet. Es kann 15—20 Kinder aufnehmen.

3. Am 2. und 3. Juni hielt das Oberländer Priesterkapitel (Cadi, Lugnez, Gruob) in Anwesenheit von 32 Geistlichen zu Pleiv die Jahresversammlung ab. Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder; Herr Pfr. Vieli, der Präsident des kantonalen Priesterhilfsvereins, gab Aufschluß über den Stand des Priesterfürsorgevereins, welcher sich langsam zu einer gut fundierten Pensions- und Invaliditäts-Versicherungskasse entwickle. Herr Pfr. L. Solèr sprach über die Volkskatechese.

5. Eröffnung der Schmalspurbahn Brig-Visp, womit die Schmalspurbahnverbindung St. Moritz - Zermatt hergestellt ist.

In den Bündner Tageszeitungen veröffentlicht Frau Greti Caprez-Roffler einen Appell an die evangelischen Männer und Frauen Graubündens, die Zulassung der Frau zum vollen Pfarramt beschließen zu wollen. Die Veranlassung dazu gab ihr die Schlußnahme der letzten evangelischen Session, diese Frage zurücklegen zu wollen bis zur Totalrevision der Kirchenverfassung.

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Plessur veranstaltete in Langwies unter der Leitung von Herrn Dr. H. Thomann einen Flurbegehungskurs.

6. Das Preisgericht der „Zika“, der Internationalen Ausstellung für Kochkunst in Zürich, hat den sämtlichen fünf Quellen von

Passugg, die in eigener Abteilung auf der großen Veranstaltung vertreten sind, die goldene Medaille zuerkannt.

8. Als Lehrer für die freigewordene Handelslehrerstelle an der Kantonschule in Chur wird mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1930/31 auf ein Probejahr gewählt Herr Dr. Armin Tschupp von Scheid in Chur.

11. Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtpräsident Dr. A. Nadig versammelte sich der Börsenvorstand zur Erledigung statutarischer Traktanden. Zu der Sitzung waren eine Anzahl im wirtschaftlichen Leben stehender Persönlichkeiten als Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsgruppen erschienen, da dem Börsenvorstand daran liegt, die wirtschaftliche Solidarität zu fördern. Die Diskussion bezog sich auf mehr landwirtschaftliche Fragen, Gemüsebau, Obstbau, Milchwirtschaft, sodann über eine Markthalleprojekt und die Fleischversorgung.

12. Gestern trafen die Teilnehmer des zweiten Internationalen Romanistenkongresses in Disentis ein. In Sedrun begrüßte sie Herr Kreispräsident Monn durch eine schwungvolle Rede. Auch in Disentis wurden sie herzlich empfangen. Am Abend hielt Herr Dr. Rob. v. Planta einen Vortrag über „Historisch-toponomastisches Landschaftsbild von Graubünden“, der einen tiefen Eindruck machte. In Chur fand das Schlußbankett statt. Es wurde verschönt durch prächtige Darbietungen von Frl. E. Gianotti, des romanischen Kantonsschülerchors, des Chors viril Alpina, eines Kantonsschülers und der romanischen „Spinnstube“, die durch Herrn Prof. Dr. R. Vieli, der sich um die ganze Veranstaltung des Empfanges in verdienstvoller Weise bemüht hat, sorgfältig vorbereitet waren. Im Namen der Regierung, des Bündnerlandes, der Stadt Chur und besonders des romanischen Volkes empfing Regierungsrat Dr. R. Ganzoni die Romanisten. Herr Prof. Zandralli schilderte die sprachlichen Verhältnisse in den italienischen Talschaften. Hierauf sprachen Teilnehmer aus Amerika, England, Frankreich, Italien, den nordischen Staaten, Rumänien, Spanien, zum Teil in ihrer Muttersprache, was den Abend äußerst interessant gestaltete.

Im Hof Vattiz oberhalb Igels zwischen Villa und Vigens äscherte eine Feuersbrunst elf Gebäude (drei Häuser und acht Ställe) ein und zerstörte Dach und Turm der Kapelle St. Nikolaus.

12. In Chur wurde der Bauarbeiter Savoldelli hinter dem Friedhof Daleu vom Blitz erschlagen.

14. Im Kunsthaus in Chur sind zurzeit eine Anzahl Gemälde der beiden Bündner Maler Carl Salis von Bevers und Turo Pedretti von Samaden ausgestellt.

15. In Remüs fand die kirchliche Bezirkskonferenz Unterengadin statt. Herr Pfr. Bonorand von Lavin-Guarda hielt die Festpredigt und Herr Pfr. Bonorand von Brusio das Referat in der Hauptversammlung über die Kirche, ihre Bedeutung für das Volk und für den Einzelnen.

Einen Musiktag und ein Volksfest feierten die Schanfigger Musikgesellschaften in St. Peter.

16. Während der Gewitter der letzten Tage wurden durch Blitzschlag Maschinen im Kraftwerk Lünen wie auch die Gleichrichteranlage in Langwies beschädigt. Bei Felsberg schlug der Blitz in die Zürcher Leitung. Im Unterengadin ging ein außerordentlich heftiges Hagelwetter nieder. In Davos schlug der Blitz in das Blechdach des physikalisch-meteorologischen Observatoriums. In Chur wurde ein Arbeiter vom Blitz erschlagen, in Malans ein Pferd.

17. Auf ihrer Burgenfahrt durch die Schweiz weilte die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, zirka siebzig Damen und Herren, in Graubünden. Von Zürich herkommend, besuchten sie das Schloß Sargans, dann das Schloß Marschlins, kamen hierauf nach Chur, wo sie das bischöfliche Schloß besichtigten und am Abend bei einem Bankett im „Steinbock“ vom Herrn Stadtpräsidenten Dr. Nadig, im Namen der kantonalen und städtischen Behörden, des Bündn. Verkehrsvereins und der Rhätischen Bahn, und durch Herrn Prof. Dr. Pieth im Namen der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft begrüßt wurden. Am 18. Juni reisten sie mit Postautos über den Bernhardin nach dem Tessin weiter.

Der Dichter Florian Camathias, Pfarrer in Andest, wurde an Stelle des verstorbenen Domherrn Alig zum Kanonikus ernannt.

18. Das Trasse der Bahn St. Moritz-Maloja ist abgesteckt. Es führt zunächst dem St. Moritzer See entlang mit einer Station in der Nähe des Kurhauses. Die Linie erreicht dann Campfèr ebenfalls auf offenem Felde und Silvaplana in der Weise, daß die Station ob die Gemeinde zu liegen kommt. Auf der linken Talseite geht es hierauf weiter ob der Talstraße gegen Sils hinauf und dann auf die rechte Talseite hinüber mit Station unmittelbar vor Sils-Maria. Ein Tunnel unter dem „Waldhaus“ hindurch und ein freies Geleise an den Ufern des Sees leitet die Bahn schließlich bis zu ihrer vorläufigen Endstation auf Maloja.

20. Für eine Schulküche im Schulhaus Davos-Platz schlägt der Kleine Landrat Gewährung eines Kredites von 5000 Fr. vor, dem der Große Landrat zugestimmt hat. Die Küche wird zunächst nur der Haushaltungs- und Fortbildungsschule dienen.

Der Bündner Kunstverein (zurzeit 106 Mitglieder) hielt im Kunsthaus in Chur seine Jahresversammlung ab. Der Präsident, Herr C. Coaz, erstattet den Jahresbericht, erinnert darin besonders an die Errichtung der Bündn. Kunstsammlung als öffentlich-private Stiftung, sodann an die Ausstellungen, Ankäufe, Schenkungen und Leihgaben. Herr Rektor Dr. C. Jecklin hat einen Katalog des Archivs, der Bibliothek und der Sammlung selbst erstellt.

(Schluß folgt.)